

mentkosten und die Kosten für den Download von Vergabe-Unterlagen unterscheiden sich erheblich: Die Monatspauschale für die Nutzung einer Vergabe-Plattform beträgt im Durchschnitt 30,- €. Dabei bewegen sich die Preise zwischen Null und 50,- €. Auch die einmalig anfallenden Kosten für die Anmeldung sind sehr unterschiedlich:

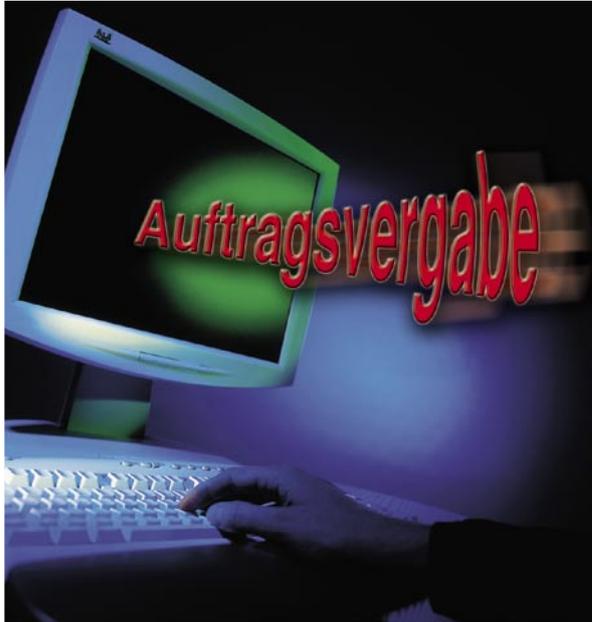
Sie liegen im Schnitt bei 88,- €, können aber – abhängig von Zusatzangeboten – bis zu 190,- € betragen. Die Kosten für notwendige Software sind aber nur teilweise im Preis mit inbegriffen.

Anbieter, die ihren Service auf die Recherche und Beschaffung von Bekanntmachungen beschränken, berechnen häufig keine monatliche Gebühr für den Zugang zu ihrer Plattform, sondern fordern stattdessen pro heruntergeladene Vergabeunterlagen bis zu 15,- €.

Schneller mit eVergabe

Das Problem, sich für einen eVergabe-Anbieter entscheiden zu müssen, umgehen Unternehmen, die bereits ein Ausschreibungsblatt beziehen und innerhalb desselben Ausschreibungsdienstes lediglich von Papier auf eVergabe umsteigen. So wie beispielsweise die Stratebau GmbH mit Sitz in Regensburg. Diese Firma wurde vom Baye-

rischen Staatsanzeiger auf die Plattform SOL (Staatsanzeiger Online Logistik) aufmerksam gemacht und ist nach einer Testphase seit dem Jahr 2001 dort registriert. Guido Ausböck-Coenen, bei der Stratebau GmbH Abteilungsleiter für IT im Baubetrieb, würde sich jederzeit wieder registrieren: „Mit Hilfe der Online-Vergabe geht es einfach schneller.



Die Auftragsbeschaffung durch Online-Vergabe, auch eVergabe genannt, spart den Handwerksbetrieben häufig Zeit und Geld und beschleunigt die Reaktionszeit des Anbieters

Man spart sich den Postversand und es ist eine viel gezieltere Auswahl möglich, weil man sich die Vergabeunterlagen genau anschauen kann und eine Textansicht möglich ist.“

Für die Stratebau GmbH konnten durch die eVergabe die Anzahl der unnötig angeforderten Leistungsverzeichnisse um ca. 15 bis 20 % reduziert werden. Auch erfreulich war für Stratebau: Unter den Dienstleistern, die sowohl Bekanntmachungen als auch Vergabeunterlagen anbieten, ist SOL einer der günstigsten.

Auftrag per Mausclick

Ist ein Betrieb erst einmal angemeldet, ist das Verfahren der Online-Vergabe recht einfach: Nach dem Login kann man sich die online zur Verfügung stehenden Ausschreibungen per Mausclick ansehen. Eindeutiger Vorteil gegenüber der Zeitung: Über einen Suchfilter besteht die Möglichkeit, sich die Ausschreibungen nach bestimmten Kriterien anzeigen zu lassen. Beispielsweise suchen die Mitarbeiter der Hildburghäuser Bau GmbH aus Thüringen die Seiten von SOL nur nach Aufträgen im Umkreis von 60 bis

80 km ab. Die effizientere Suche macht sich bezahlt: Schon bei den ersten fünf heruntergeladenen Ausschreibungen sprangen zwei Aufträge heraus.

Hat man sich für eine Ausschreibung entschieden, können die entsprechenden Unterlagen von der Plattform heruntergeladen und Offline bearbeitet werden, bevor sie – ebenfalls elektronisch – zur Submission eingereicht werden.

Dieses Verfahren hat den Vorteil, bis zum letzten Tag vor der Submission Änderungen an den Daten vornehmen zu können. Die Daten werden dazu auf einem zentralen Server gespeichert und sind nur mittels Passwort einseh- oder änderbar.

Stehen die gewünschten Vergabeunterlagen wider Erwarten einmal nicht zum Download bereit, besteht bei SOL die Möglichkeit, mit einem einzigen Mausclick den Ausdruck und Versand der Unterlagen anzustoßen.

Kosten- und Zeitersparnis durch elektronische Dokumente

Vor allem der Verbrauch von Papier lässt sich mit der Online-Vergabe reduzieren. Dabei kann auch die Zeitersparnis beträchtlich sein und steigt mit dem Grad der Automatisierung des Arbeitsablaufes (also der Gewöhnung der Mitarbeiter an das neue Arbeitsinstrument) sowie mit der Geschwindigkeit der Datenübertragung. Eine große Kosten- und Zeitersparnis ergibt sich durch die gezieltere Anforderung und den schnelleren Erhalt der Vergabe-Unterlagen. Die Digitalisierung der Daten spart zudem den Ausdruck und ermöglicht es, die Daten beliebig oft an Mitarbeiter weiter zu geben, die diese dann parallel bearbeiten können.

Laut Guido Ausböck-Coenen konnte seine Firma ihre Mitarbeiter durch den Einsatz der SOL-Plattform schon um 10 % entlasten. Er geht von einer steigenden Beliebtheit der eVergabe auch unter den Bietern aus, „sobald die Zeitersparnis noch deutlicher wird“.

Die Staatsanzeiger Online Logistik GmbH (SOL) ist ein hundertprozentiges Internet-Tochterunternehmen des Verlages Bayerische Staatszeitung/Bayerischer Staatsanzeiger. Im Bayerischen Staatsanzeiger werden seit über 50 Jahren öffentliche Ausschreibungen veröffentlicht.

Seit Februar 2004 besitzt SOL nach erfolgreicher Prüfung eine elektronische Plattform für Bauausschreibungen nach VOB/VOL/VOF das Zertifikat der TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT), das u. a. die Nutzerfreundlichkeit und Rechtssicherheit des Systems dokumentiert. ■

Mehr Infos zum Thema eVergabe:

Staatsanzeiger Online Logistik GmbH
Tel. (0 89) 69 39 07-0
www.baysol.de

Stratebau GmbH
Tel. (09 41) 40 21-0
www.stratebau.de

Hildburghäuser Bau GmbH
Tel. (0 36 85) 70 95-00
www.hbg-mbh.de

Zentralverband Deutsches Baugewerbe
Tel. (0 30) 2 03 14-0
www.zdb.de

Deutscher Städte- und Gemeindebund
Tel. (0 30) 7 73 07-0
www.dstgb.de